

Presseinformation

Magdeburg, den 10. August 2023

Seite 1 von 2

Lungenklinik Lostau:

»Tag der offenen Tür« zur Eröffnung der Klinik für Palliativmedizin

Die Lungenklinik Lostau wird um eine neue Klinik für Palliativmedizin mit zehn Betten erweitert. Aus diesem Anlass lädt die Klinik alle Interessierten am 30. August zu einem »Tag der offenen Tür« ein, um das neue Angebot vorzustellen.

Die Klinik für Palliativmedizin der Pfeifferschen Stiftungen zieht vom Klinikum in Magdeburg-Cracau in die Lungenklinik Lostau um. »Hier haben wir noch bessere Rahmenbedingungen für die Behandlung und die speziellen Bedürfnisse der palliativmedizinisch betreuten Patientinnen und Patienten, wie zum Beispiel mehr Platz oder die größere Nähe zur Natur«, sagt Dr. med. Stefan Zacharias, Chefarzt der Klinik für Palliativmedizin. Um möglichst vielen Menschen das Angebot am neuen Standort nahezubringen, veranstalten er und die Mitarbeiter der Klinik einen »Tag der offenen Tür«.

Der Informationstag findet am Mittwoch, den 30. August, von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr, statt. An Informationsständen und in Führungen über die neue Station können Besucher einen umfassenden Überblick über die stationäre palliativmedizinische und deren nachgeordnete Versorgung vor Ort gewinnen. Zudem besteht die Möglichkeit, sich direkt mit den anwesenden Ärzten, Therapeuten, Psychologen, den Mitarbeitern des Sozialdienstes, des Ernährungsmanagements sowie des Palliativ- und Hospizzentrums der Pfeifferschen Stiftungen auszutauschen. Auch ein kleines Rahmenprogramm mit Essen und Getränken ist vorgesehen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Es wird jedoch um eine Anmeldung gebeten per Telefon: (039222) 8 1770 oder E-Mail: palliativmedizin.klinik@pfeiffersche-stiftungen.de

Im Rahmen des Informationstages wird außerdem ein kostenfreier »Letzte Hilfe«-Kurs angeboten. Die Teilnehmer lernen, wie sie Menschen an deren Lebensende den notwendigen Beistand geben können, welche Unterstützungsangebote es gibt und welche

Redaktion

René Maresch M. A. | Pfeiffersche Stiftungen zu Magdeburg-Cracau

Pfeifferstraße 10 | 39114 Magdeburg | Deutschland

E-Mail: rene.maresch@pfeiffersche-stiftungen.de | Telefon +49 391 8505 317

www.pfeiffersche-stiftungen.de

Abdruck honorarfrei | Belegexemplar erbeten

organisatorischen Aspekte es zu berücksichtigen gilt, wenn ein Leben zu Ende geht. Der Kurs findet einmalig von 16.00 bis 20.30 Uhr für maximal 20 Teilnehmer statt. Es ist eine separate Anmeldung erforderlich; telefonisch unter 0152 21 531 959 oder per E-Mail an trauerinstitut@pfeiffersche-stiftungen.de.

Auf www.lungenklinik-lostau.de steht ein Übersichtsplan zum Tag der offenen Tür bereit.

Die Klinik für Palliativmedizin behandelt Patientinnen und Patienten mit einer nicht heilbaren Erkrankung und begrenzter Lebenszeit. Häufig liegen mehrere Symptome wie Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Luftnot, Ängste und große Schwäche vor, die sehr belastend sind. Ziel der Behandlung ist die Verbesserung der Lebensqualität. Die Therapien beinhalten sowohl die Kontrolle von körperlichen krankheits- oder therapiebedingten Beschwerden als auch die Bewältigung von psychosozialen oder spirituellen Problemen.

Durch die palliativmedizinische Behandlung können viele Patienten wieder stabilisiert in die vertraute Umgebung entlassen werden. Dafür steht in der Klinik für Palliativmedizin in der Lungenklinik Lostau ein interdisziplinäres Team aus Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapeuten, Musiktherapeutin, Gestaltungs- und Kunsttherapeutin, Sozialarbeiterin, Psychologen und Seelsorgern zur Verfügung.

Fachlicher Ansprechpartner:

Dr. med. Stefan Zacharias
FA Anästhesie
ZB Notfallmedizin, Intensivmedizin, Palliativmedizin
Ärztlicher Leiter SAPV/MVZ
Chefarzt Klinik für Palliativmedizin
Telefon: (0391) 8505 895
E-Mail: stefan.zacharias@pfeiffersche-stiftungen.de



Die Lungenklinik Lostau lädt ein zum Tag der offenen Tür.
Foto: Viktoria Kühne/Pfeiffersche Stiftungen

Die Pfeifferschen Stiftungen sind mit ca. 1.900 Mitarbeitenden die größte diakonische Komplexeinrichtung in Sachsen-Anhalt. Zwei Krankenhäuser sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), ambulante Pflegedienste und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung und Senioren gehören ebenso dazu wie eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung mit etwa 600 Beschäftigten, stationäre und ambulante Altenpflege, eine in Deutschland einzigartige Hospizarbeit sowie ein Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe (50 Prozent Beteiligung) und ein Sozialpädiatrisches Zentrum (52 Prozent Beteiligung).